

# Inhalt

<b>Auftakt</b> .....	<b>11</b>
Vielen Dank! .....	16
<b>1 Zuständigkeiten</b> .....	<b>19</b>
1.1 Das Academische Museum entsteht .....	19
1.2 Das Academische Museum unter der Leitung von Christian Gottlob Heyne (1773–1812) .....	26
1.3 Johann Friedrich Blumenbach als Direktor des Academischen Museums (1812–1840) .....	33
1.4 Rudolph Wagner als neuer Direktor des Academischen Museums (1840–1864) .....	37
1.5 Die Ethnographische Abteilung unter Leitung des Geographen Eduard Wappäus (1855–1868) .....	43
1.6 Konflikte im Academischen Museum und Wappäus' Rücktritt von der Direktion der Ethnographischen Abteilung .....	54
1.7 Das Academische/Naturhistorische Museum unter der Leitung des Zoologen Ernst Ehlers (1874–1920) .....	63
1.8 Ein Völkerkundler muss her .....	67
<b>2 Zuwachs</b> .....	<b>75</b>
2.1 Erweiterung des Objektbestands des Academischen Museums zwischen 1773 und 1812 unter dem Direktorat von Heyne .....	75
2.1.1 Geschenke des Königs und wohlhabender Mäzene .....	76
2.1.2 Ankäufe für das Academische Museum .....	93
2.1.3 Zur Vergrößerung der Sammlung sind viele Mittel recht .....	96
2.2 Objektvermehrung unter dem Direktorat von Blumenbach zwischen 1812 und 1840 .....	101
2.2.1 „Black Box“ – das Problem der „alten Sammlung“ .....	101
2.2.2 Zugang von Einzelstücken und Kleinstkonvoluten bis zu Blumenbachs Tod 1840 .....	103

2.3	Übernahme und Ablehnung privater Sammlungen	
	zwischen 1840 und 1855 .....	119
2.3.1	Ankauf von Blumenbachs privater Sammlung .....	119
2.3.2	Prozess der Entscheidungsfindung zur Bewilligung oder Ablehnung von Ankäufen für das Akademische Museum .....	137
2.3.3	Abgabe von Objekten nach Hannover und die Waffensammlung des Königs (1853) .....	139
2.4	Hoffnung auf mehr Ethnographika durch Wappäus ab 1855 .....	141
2.5	Vergrößerung der Objektzahl in der Ethnographischen Abteilung während der Amtszeit von Ernst Ehlers 1874–1920 .....	147
2.5.1	Ankauf von Objekten der Klamath-Indianer von Alphonse Forrer (1880) .....	150
2.5.2	Ausbau der Südseebestände .....	151
2.5.3	Sammlungsankäufe von Ernst Ehlers' ehemaligen Schülern .....	154
2.5.4	Profilschärfung der Sammlungen .....	159
2.6	Weiter sammeln! – Vermehrung des Bestands von Ethnographika bis zur Gründung des Instituts für Völkerkunde 1935/36 .....	161
<b>3</b>	<b>Zählung .....</b>	<b>165</b>
3.1	„... in der besten Ordnung“ .....	166
3.1.1	Der <i>Catalogus Musei Academici</i> .....	168
3.1.2	Blumenbachs Arbeitsweise bei der Abfassung des <i>Catalogus Musei Academici</i> .....	173
3.1.3	Vom Naturalienkabinett zum Akademischen Museum .....	178
3.2	The <i>English Catalogue</i> .....	180
3.3	Kataloge und Listen aus der Feder von Johann Friedrich Osiander .....	182
3.3.1	<i>Verzeichnis der (Kunstsachen) Handarbeiten und Naturalien aus den Südsee Inseln</i> .....	182
3.3.2	<i>Seltenheiten von nordischen Völkern durch den Baron Asch an das Museum geschenkt</i> [= Osiander I] .....	185
3.3.3	<i>Kunstsachen von asiatischen meist nordasiatischen Völkern</i> [= Osiander II] .....	186
3.4	Erste Inventarisierung der Ethnographika – <i>Cat. A. Ethnologica</i> .....	187
3.4.1	Identifikation durch Verweise im <i>Cat. A. Ethnologica</i> .....	189
3.4.2	Identifikation durch die Verwendung von Etiketten .....	191
3.5	Zweite Inventarisierung der Ethnographika – Der Zettelkasten Rühl .....	192
3.6	Neuinventarisierung und Einführung einer geographischen Ordnung unter Plischke im neuen Institut für Völkerkunde .....	197

<b>4</b>	<b>Zugriffe .....</b>	<b>201</b>
4.1	„Zum Nutzen und Gebrauch“ – Eine Sammlung für die Lehre? .....	201
4.1.1	Arnold Hermann Ludwig Heeren .....	203
4.1.2	Einsatz der Ethnographischen Sammlung für Heerens Vorlesung <i>Allgemeine Länder- und Völkerkunde</i> .....	205
4.1.3	„Vorzeigen zahlreicher Gegenstände“ .....	210
4.2	„Zum Nutzen und Gebrauch“ – Forschung im Museum? .....	212
4.2.1	Drei Perlmuscheln aus verschiedenen Blickwinkeln .....	214
4.2.2	Blumenbachs <i>Abbildungen naturhistorischer Gegenstände</i> .....	217
4.3	Das Museum als Zierde für die Stadt .....	228
4.3.1	Das Besucherbuch des Akademischen Museums von 1808 bis 1837 ..	231
4.3.2	Einführung von regelmäßigen Öffnungszeiten .....	233
4.3.3	Zugangsmöglichkeiten zum Akademischen Museum für Studierende .....	235
4.3.4	Nichtstudentisches Publikum im Akademischen Museum .....	236
<b>5</b>	<b>Zuordnungen .....</b>	<b>241</b>
5.1	Annahmen .....	241
5.2	Ausgangsthesen .....	243
5.3	Annäherungen – Reisen als Vorläufer von Feldforschung und damit als Mittel zur Erweiterung von (ethnographischem) Wissen .....	251
5.4	Auswertungen – Geschichtlichkeit und Quellenkritik von Reiseberichten .....	254
5.5	Anleitungen, die richtigen Fragen zu stellen .....	260
5.6	Aufbrüche in die Ferne – Moritz Wagner .....	266
5.7	Artefakte im Naturalienkabinett .....	271
5.8	Aneignungen – Sammeln als Methode ethnographischer Wissensproduktion .....	284
5.9	Anfänge – neue völkerkundliche Museen .....	288
5.10	Anwendungen – Länder- und Völkerkunde als Vorlesungen und Lehrbücher .....	298
5.11	Ausbreitungen völkerkundlicher Ideen und Denksätze .....	306
5.12	Aufspaltungen: Diversifizierung der Wissenschaften – Management vergrößerter Wissensbestände .....	318
5.13	Fazit .....	328

<b>6</b>	<b>Zugabe .....</b>	<b>331</b>
6.1	Objekte als Speicher von Wissen und Emotionen .....	334
6.2	Eine kleine Kooperation .....	341
6.3	Bruchstücke von Objektgeschichten .....	346
6.3.1	Eine Pfeilspitze als Spiegel der Situation des Alutiiq Museum auf Kodiak.....	346
6.3.2	Eine Rassel und eine Stieltrommel von der Insel Kodiak .....	347
6.3.3	Verwechelte Zuordnungen – Kajakmodelle .....	348
6.3.4	Kopfbedeckungen – mehr als nur ein Kleidungsstück .....	352
6.3.5	Ein Löffel aus Bergziegenhorn, Prinz William Sund .....	354
6.4	Begegnung mit der Sammlung Jacobsen in Berlin .....	356
	<b>Quellen .....</b>	<b>365</b>
	Verwendete und erwähnte Literatur .....	365
	Abbildungsnachweise .....	412
	<b>Anhang .....</b>	<b>417</b>
	Anhang zu Kapitel 2 – Zuwachs .....	417
	Anhang zu Kapitel 3 – Zählung .....	420
	Anhang zu Kapitel 4 – Zugriffe .....	431